

Veranstalter

Arbeitskreis processus confessionis
der Ev. Kirche im Rheinland

Solidarische
Kirche
im
Rheinland



In Kooperation mit:



Gefördert durch:

Brot für die Welt mit Mitteln des
Kirchlichen
Entwicklungsdienstes



Krise auf dem Tisch

Der Hungerkrieg des Kapitalismus

Der Krieg in der Ukraine wird als Ursache für zunehmende Hungerkrisen in ostafrikanischen Ländern herangezogen. Dass der Krieg zwischen den beiden großen Weizenproduzenten Russland und Ukraine eine verstärkende Wirkung auf die weltweite Hungerlage hat, ist richtig – das Problem des weltweiten Hungers von etwa einer Milliarde Menschen liegt aber tiefer.

Bekanntermaßen werden ausreichend Nahrungsmittel produziert, um ca. 12 Milliarden Menschen zu ernähren – auch wenn die ökologischen Folgen dabei oft nicht ausreichend problematisiert werden. Gleichzeitig hungern jeden Tag ca. eine Milliarde Menschen, zudem werden Tonnen von Nahrungsmittel weggeworfen.

Wenn dieses Leid von Menschen, der Armen und Marginalisierten, Ausgangspunkt des Denkens und Handelns sein soll – ob biblisch-theologisch oder kritisch-theoretisch begründet –, dann ist dieser Zustand nicht hinnehmbar. Es gibt zu denken, dass die gesellschaftlichen, genauer gesagt kapitalistisch-patriarchalen Verhältnisse Grund dieses Hungerleidens sind, nicht einfach der böse Wille von Menschen. Dies soll Thema dieser Tagung sein und intensiv mit verschiedenen Akteuren debattiert werden.



Zeit und Ort

Samstag, 4. November 2023 · 9:45–13:30 Uhr
Gemeindehaus der Lutherkirche in Bonn
(Kurfürstenstr. 20 · 53115 Bonn)

Anmeldung

Ökumenisches Netz Rhein-Mosel-Saar
info@oekumenisches-netz.de · 0261 89926284

Anmeldeschluss: 30. Oktober 2023

*Die Veranstaltung ist kostenlos,
für eine Spende wären wir aber dankbar!*

Ablauf

9:45 Uhr (ab 9:30 Uhr Stehkaffee)

Impuls zur Begrüßung:

Ukrainekrieg – Weizen als Waffe!?

10–10:50 Uhr

Die Situation: **Nahrungsmittelproduktion und Hunger weltweit**; Vortrag von Roman Herre (FIAN)

Pause (5 Minuten)

10:55–11:45 Uhr

Kritische Gesellschaftsanalyse:

Ernährung im Kapitalismus –

Impulse durch den AK processus confessionis (Dominic Kloos und Dr. Eberhard Löschcke)

Pause (20 Minuten)

Zeit für einen kurzen Imbiss

12:05–13:15 Uhr

Podiums- und Publikumsdiskussion:

Umgang mit der kapitalistischen

Nahrungsmittelproduktion; Roman Herre (FIAN), Essensretterin Julia Kämpf, Dominic Kloos, Moderation: Dr. Eberhard Löschcke

13:15–13:30 Uhr

Theologischer Impuls und Segen zum Abschluss: **Manna am Morgen und zum Abendmahl Brot**